

RS Lvwg 2023/9/30 LVwG-AV-2421/001-2023

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 30.09.2023

Rechtssatznummer

1

Entscheidungsdatum

30.09.2023

Norm

WRG 1959 §138 Abs1

1. WRG 1959 § 138 heute
2. WRG 1959 § 138 gültig ab 01.01.2000 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 155/1999
3. WRG 1959 § 138 gültig von 01.10.1997 bis 31.12.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 74/1997
4. WRG 1959 § 138 gültig von 01.07.1990 bis 30.09.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 252/1990

Rechtssatz

Ein gewässerpolizeilicher Auftrag nach § 138 Abs 1 WRG setzt zum einen die Übertretung einer wasserrechtlichen Vorschrift (vgl VwGH 2016/07/0105), zum anderen das Erfordernis der Beseitigung aufgrund des öffentlichen Interesses (im Falle einer amtswegigen Vorgangsweise, vgl VwGH 97/07/0123) oder einen Antrag eines dazu legitimierten Betroffenen (vgl VwGH 2007/07/0044), voraus. Ein gewässerpolizeilicher Auftrag nach Paragraph 138, Absatz eins, WRG setzt zum einen die Übertretung einer wasserrechtlichen Vorschrift (vergleiche VwGH 2016/07/0105), zum anderen das Erfordernis der Beseitigung aufgrund des öffentlichen Interesses (im Falle einer amtswegigen Vorgangsweise, vergleiche VwGH 97/07/0123) oder einen Antrag eines dazu legitimierten Betroffenen (vergleiche VwGH 2007/07/0044), voraus.

Schlagworte

Umweltrecht; Wasserrecht; gewässerpolizeilicher Auftrag; Wasserabfluss; Entwässerung;

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LVWGN:2023:LVwG.AV.2421.001.2023

Zuletzt aktualisiert am

11.11.2024

Quelle: Landesverwaltungsgericht Niederösterreich LVwG Niederösterreich, <http://www.lwvg.noel.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at